

BLOTZHEIM 1966, Handbuch der Vögel Mitteleuropas 1, Frankfurt), sind Frühjahrs- und Sommerbeobachtungen eher die Ausnahme.

W. POOST entdeckte um den 6.5.1985 einen Prachttaucher auf der „Hammerklause“ (Gemeinde Finsterau/Landkreis Freyung-Grafenau), der dort regelmäßig nach Fischen tauchte und sich bis zum 30.5.1985 auf diesem kleinen Stausee ununterbrochen aufhielt. Eine Bestätigung der Beobachtungen konnte W. SCHERZINGER am 25.5.1985 vornehmen. Wir halten diese Meldung für bemerkenswert, da bisher nur wenige aktuelle Meldungen für diese Art in Bayern vorliegen (späteste Beobachtung – bei WÜST l. c. – 22.5.1860); da der Vogel bereits ein voll ausgefärbtes Prachtkleid besaß (übersommernde Vögel – nach WÜST l. c. – bisher nur im Schlichtkleid beobachtet); da der Aufenthaltsort ungewöhnlich erscheint; da die Art im Bayerischen Wald noch nicht registriert wurde.

Die „Hammerklause“ ist eine kleine Stauanlage der ehemaligen Holztrift, direkt an der Landesgrenze zur ČSSR in 902 m NN gelegen, mit einer Wasserfläche von etwa 1 ha. Das Gewässer ist klar, moorigbraun getönt und mit Bachforellen besetzt. Im Schrifttum werden zwar auch seichte Seen und umwaldete Teiche in Gebirgslage erwähnt, dennoch überraschte uns die Biotopwahl, da der relativ schwerfällige Vogel die ringsum von hohen Fichten eingesäumte Klause nur von der Dammseite her unbehindert anfliegen konnte!

WÜST l. c. nennt zwei Belege der Art aus dem ähnlich situierten Fichtengebirge. Bei BAUER & GLUTZ VON BLOTZHEIM l. c. wird eine Beobachtung bei Hirschberg in Böhmen erwähnt. Für den Inneren Bayerischen Wald dürfte hiermit die erste Meldung vorliegen.

Wilhelm Poost und Dr. Wolfgang Scherzinger, Gunterstr. 8, 8351 St. Oswald

## **Brut des Schwarzkehlchens *Saxicola torquata* am Chiemsee**

Am 1.6.1985 stellte ich auf einer Ruderalfläche südlich des Chiemsees ein Paar Schwarzkehlchen fest. Aus dem Verhalten des Paares ging eindeutig hervor, daß es sich um ein Brutpaar handeln müsse. Das Männchen saß fast stets gut sichtbar in den oberen Zweigen der kleinen (3–4 m hohen) Weiden, die vereinzelt in dem sonst weithin baum- und buschlosen Gelände stehen. Das Weibchen zeigte sich seltener, einmal mit einer großen Portion Futter im Schnabel. Als ich am nächsten Tag zusammen mit G. HOHLT noch einmal kontrollierte, konnte ich das Weibchen beim Füttern eines flüggen Jungvogels beobachten. Wieder waren beide Partner ständig und auf geringe Distanz zu beobachten. – Die Vegetation der etwa

30×150 m großen, mehrjährigen Ruderalfläche bestand überwiegend aus hüft- bis brusthohen Hochstauden (Brennesseln, Johanniskraut, Beinwell etc.), während die Umgebung (Gelände der Strafanstalt Bernau) aus kultivierten, ehemaligen Hochmoorflächen besteht. Der Niststandort befindet sich etwa in der Mitte zwischen den Ortschaften Bernau und Übersee, einige hundert Meter nördlich der Bahnlinie Rosenheim-Salzburg.

Das Schwarzkehlchen ist seltener Durchzügler im Chiemseegebiet im Frühjahr (HOHLT et al.: Anz. orn. Ges. Bayern 5, 1960: 452–505; BIEBACH, H. & M. LOHMANN: Anz. orn. Ges. Bayern 7, 1965: 314–323). Nach BEZZEL et al. (Arbeitsatlas der Brutvögel Bayerns, Kilda, Greven 1980) brütet die Art südlich der Donau im Murnauer Moos, im Donauried und bei München.

Dr. Michael Lohmann, Frühlingsstr. 17, 8210 Prien

### **Maskenstelze *Motacilla flava feldegg* am Chiemsee**

Am 18. Mai 1985 um 11.30 Uhr beobachteten wir – die Arbeitsgemeinschaft Tiroler Achen – auf einer gemähten Wiese bei Grabenstätt ein Pärchen Maskenstelzen, das sich zwischen den Staren aufhielt und nach Nahrung suchte. Wir konnten uns bis auf ca. 20 m nähern und beide einwandfrei bestimmen.

Marion Deutsch, Dr.-A.-Frank-Str. 4, 8223 Trostberg

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: [24 2-3](#)

Autor(en)/Author(s): Lohmann Michael

Artikel/Article: [Brut des Schwarzkehlchens \*Saxicola torquata\* am Chiemsee 185-186](#)